

noch ein Exemplar zu suchen, was ich gern tun werde.

Inzwischen gehen Sie hoffentlich Ihr Urlaubsjahr und kommen zu den von Ihnen geplanten Arbeiten. Wenn Sie einmal Zeit haben, würde Sie mich durch ein paar Zeilen über Ihr ergehen sehr erfreuen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Karl

Heute kann ich Ihnen außer dem beiden letzten Hefen der Reihe noch ein literarisches Geschenk machen. Ich habe nämlich ein kleines Buchchen geschrieben, das ich Ihnen gerne schenken möchte. Es handelt sich um eine kleine Geschichte der deutschen Literatur, die ich in den letzten Jahren geschrieben habe. Sie ist nicht sehr umfangreich, aber ich hoffe, sie wird Ihnen gefallen. Ich habe sie in drei Hefen geschrieben, die ich Ihnen hiermit sende. Sie können sie einzeln oder zusammen lesen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir schreiben, was Sie davon halten. Ich habe sie in drei Hefen geschrieben, die ich Ihnen hiermit sende. Sie können sie einzeln oder zusammen lesen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir schreiben, was Sie davon halten.

Die von Ihnen gewünschte Arbeit von Scherzinger und über den Namen haben Sie hoffentlich inzwischen erhalten. Das ist mir sehr lieb. Ich habe sie Ihnen als Geschenk mitgegeben. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir schreiben, was Sie davon halten. Ich habe sie in drei Hefen geschrieben, die ich Ihnen hiermit sende. Sie können sie einzeln oder zusammen lesen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir schreiben, was Sie davon halten.

Die von Ihnen gewünschte Arbeit von Scherzinger und über den Namen haben Sie hoffentlich inzwischen erhalten. Das ist mir sehr lieb. Ich habe sie Ihnen als Geschenk mitgegeben. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir schreiben, was Sie davon halten. Ich habe sie in drei Hefen geschrieben, die ich Ihnen hiermit sende. Sie können sie einzeln oder zusammen lesen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir schreiben, was Sie davon halten.